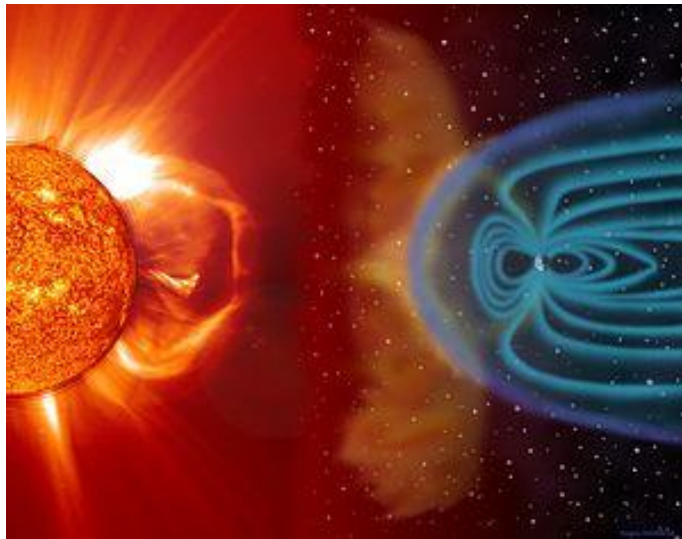


# Evakuierung Konditionierter Stationen

Wir wussten, dass unsere Kommunikation mit der Föderation von der Kontinuität des Magnetfeldes abhing, und es hätte besser vorbereitet werden sollen, als der letzte Bruch kam. Als er kam, war es unerwartet. Wie würde es unsere Beziehung mit der Föderation beeinflussen, welche wir im Verlaufe der Jahre so gut kennen lernten? Wie lange würde der Bruch dauern? Würden sie jemals in unserer Lebenszeit zurückkehren?

Im Nachhinein hätten wir nicht solche Gedanken haben brauchen, da Epicot die Lücke sehr gut füllte, und dort weiter machte, wo die Föderation aufhörte. Aber in jener Zeit waren es diese Unwägbarkeiten, mit denen wir kämpften. Wir verstanden sehr wenig vom Verhalten der Magnetfelder. Wir verstanden, dass es Staffelzeiten in diesen Feldern gibt und dass periodische Störungen auftreten, wie es Stürme auf der Oberfläche unseres Globus während gewisser Jahreszeiten tun.

Wir hätten vorher auch vor dem Magnet-Sturm gewarnt werden sollen, der in unserem eigenen Sonnensystem auftrat, als ein großer Raum-Kreuzer in der Umlaufbahn in der Nähe unserer Erde durch Energie-Ausfall strandete (*Sturm vom 24. Juni 1975 bis 12. März 1976, Kapitel 16*)



In diesem Fall dauerte der Sturm 9 Monate und jetzt, in einem zweiten Fall, zog sich der große magnetische Sturm beinahe 5 Jahre hin. (*der große Sturm vom 24. Juni 1976 bis 18. Januar 1981*) Andere Stürme haben 26 bis 60 Jahre und noch länger gedauert wurde uns anschließend erklärt.

Als diese (*zweite Phase*) vorüber war, und die Föderation wieder in unser Sonnensystem zurückkehren konnte, nahmen sie die Kommunikation mit uns wieder auf. **Ihre erste Übertragung am 24. Juni 1981** wurde auf einem Kassettenrekorder aufgenommen, da das früher benutzte Radiogerät beschlagnahmt worden war. (*Hier ist eine dritte Methode des Kontaktes, die oft bei späteren Kontakten nach der Beschlagnahme von*

*Edwins Radio benutzt wurde. Das Prinzip war das Gleiche, wie in der Bedienung von Edwins Radio. Ein 12-Volt-Strahl von Energie wurde übertragen.)*

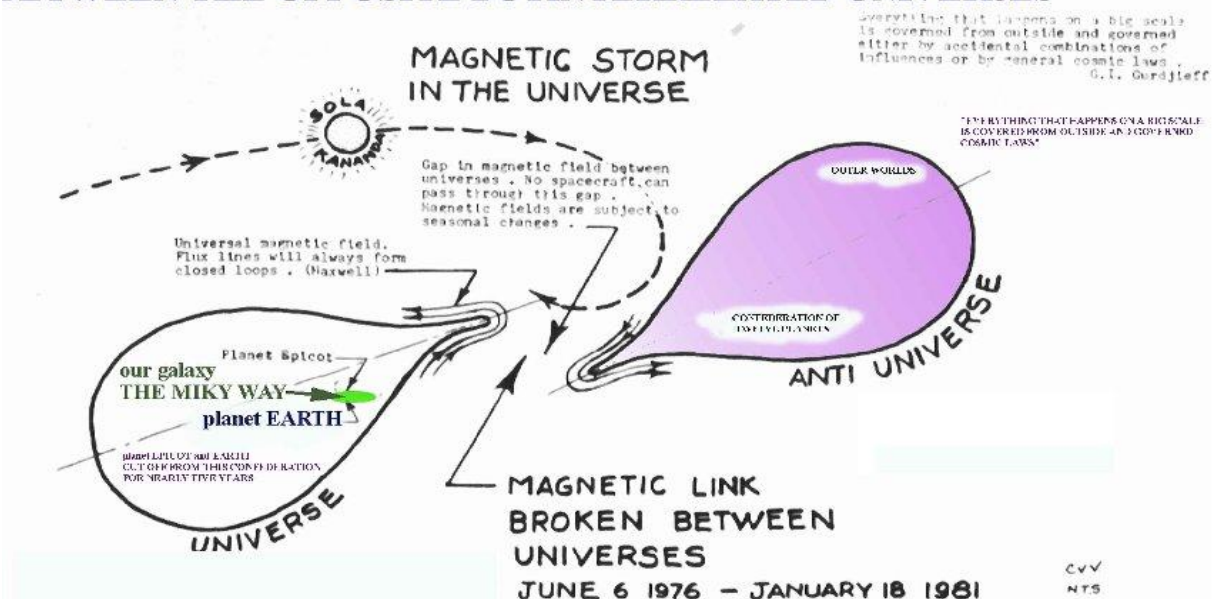
Es war Taylanz, der mit uns zu jener Gelegenheit sprach.

Er sagte: „Jetzt können wir wieder die große Entfernung zu eurem Universum und euren schönen Planeten zurücklegen. Die Magnetfelder haben sich jetzt stabilisiert und unser Corynthian-Raumschiff kann wieder diese Reise in die Vergangenheit machen. Vor ungefähr 5 Jahren besuchten wir euren Planeten regelmäßig und ihr mögt euch gefragt haben, ob wir jemals zurückkehren würden! Aber diese langen Raumflüge sind nur möglich, wenn die magnetischen Felder stabil sind. Regelmäßig treten große Stürme auf, die sogar unsere mächtigsten Raumschiffe davon abhalten, den gewaltigen Abstand zwischen unserem und eurem Universum zu überbrücken. Glücklicherweise sind diese Stürme für uns alle sehr selten.

Diese faszinierenden Magnetfelder ~ unsichtbar, eine Fährte aus dem Korridor verfolgend ~ ähnlich einem Tunnel durch das riesige Universum, fließend zwischen Universen ~ ungesehene parallele Flussverbindungen tragend die ablehnen, gebrochen zu werden. Diese Linien haben den Drang zu ihrem Ursprungsort zurückzukehren, die sich immer in Schleifen zwischen zwei Polen schließen. Das ist ein Gesetz der Natur. Diese beharrlichen Qualitäten der magnetischen Schleifen, wenn ungebrochen, machen Raumreisen möglich. Vielleicht ist es das Lebensblut des Universums, weil es überall in den Arterien seines Körpers fließt.

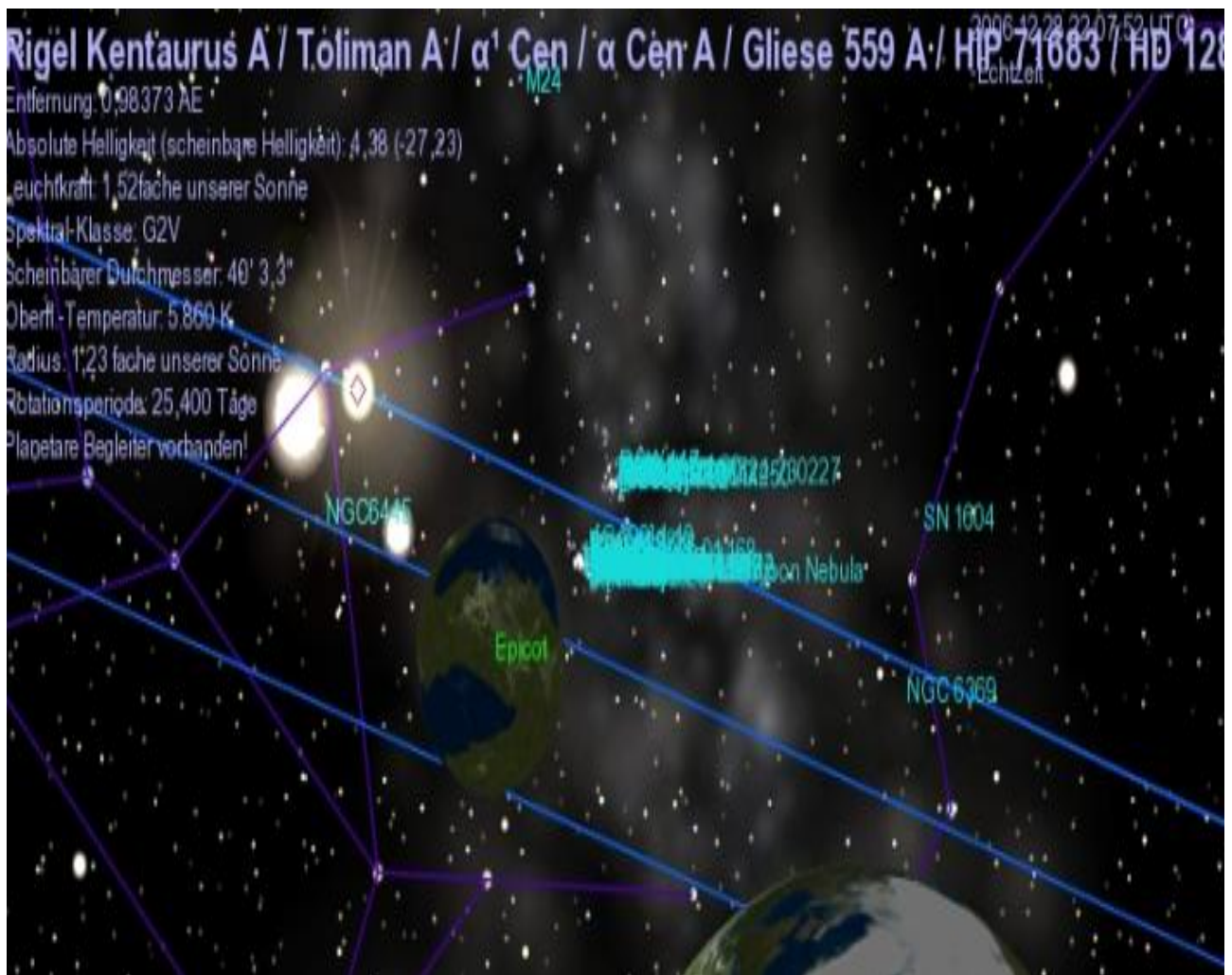
Wenn ein „Sturm“ auftritt, gibt es eine Unterbrechung, einen Rücklauf des magnetischen Flusses; eine Veränderung im Verlauf oder eine Verdoppelung zurück in den Flusslinien, aber noch geschlossene Schleifen bleiben erhalten obwohl sie kürzer als früher sind. Die Ursachen für diese Stürme sind uns nicht bekannt. Sie geschehen einfach.

### DIAGRAM OF THE FIVE YEAR BREAK IN THE MAGNETIC LINK BETWEEN THE OPPOSITE BUT INTERRELATED UNIVERSES



Dieser kosmische magnetische Sturm wurde mehr von der Föderations-Kolonie auf Epicot gefühlt, als von den „Q“-Gruppen auf der Erde. Dort auf dem weit entfernten Planeten Epicot, wo noch prähistorische Tiere gefunden werden, musste die kleine Kolonie der Föderations- und Erdenmenschen mit äußerst harten und langen Wintern kämpfen. Die Entwicklung auf dem Planeten hatte nicht den Punkt erreicht den er haben sollte, als der Ausbruch kam, und sie kämpften jetzt damit zu überleben.

Materielle Hilfe wurde von einem Land auf der Erde erhalten und außerdem half eine Gruppe fortgeschrittener Wesen aus dem Dritten Universum mit ihrem Rat, die auch eingeschlossen waren. Die Energiekrise wurde überwunden und Epicot schaffte es, durch diesen Zeitraum der Isolation zu gehen, bis die Föderation zurückkehrte.



Der lokale neunmonatige Sturm hatte ungünstige Konsequenzen für die Menschheit, obwohl sie sich seiner nicht bewusst war, da in dieser Zeit die guten Beziehungen zwischen der Föderation und den Regierungen der Erde aufhörten. Der fehlgeschlagene Angriff auf eine der Föderations-Boden-Basen durch eine bestimmte Macht fand während dieser Sturmphase statt. Diese plötzliche **Kehrtwende** verursachte die komplette physische Zurücknahme aller Föderations-Schiffe und -Personals von der Erde. Es war das abschließende **NEIN** zu vielen sinnlosen Überlegungen und Besprechungen, die über Jahre in Gang gewesen waren.

Es wurde getan, als die Föderation diese Vorposten ihrer friedlichen Annäherungsversuche auf unserem kleinen Planeten nicht verteidigen konnten. Glücklicherweise wurde der Angriff von der Basis abgewehrt, ansonsten hätten sie außerirdisches „Fachwissen“ in Form eines eroberten Raumschiffes gehabt, das für militärische Zwecke von der Nation umgewandelt worden wäre. Jedes Erkundungsschiff wurde sicher zurückgeholt und die letzten des Föderations-Personals sind gegangen. Alles was jetzt übrig ist, sind die „Q“-Gruppen. Diese belaufen sich auf Tausende von Mitgliedern (*laut eines Föderations-Sprechers*), die auf der ganzen Welt verteilt sind, und sie sollen offenbar eine führende Rolle in den späteren Bemühungen der Föderations-Operationen spielen. Die „Q“-Gruppen sind jetzt dabei die psychischen Kräfte zu unterstützen, um der massiven Negativität zu widerstehen, die die Erde überflutet. Wie wirksam dies sein wird, bleibt abzuwarten!

Valdar gab einmal eine mysteriöse Erklärung ab: „Wenn die universellen Magnetfelder zu ihrem Normalzustand zurückkehren, könnt ihr beginnen zu erwarten, dass die Kosmischen Änderungen auftreten!“

Die Zeit, in der jene Felder sich stabilisierten ist jetzt vorbei. Können wir jetzt erwarten, dass die kosmischen Änderungen die gegenwärtige Ordnung der Dinge verändern?

Eine andere Warnung über die bevorstehenden Änderungen kam von Novak, einem Bewohner von Epicot. „Wir haben niemals gesagt, dass das Ende nahe ist, aber jetzt sagen wir es.“ Er umriss dann einige Änderungen, die auf der Erde erwartet werden können. Es gibt die Möglichkeit einer weiteren Flut, wie sie früher in der Bibel aufgezeichnet wurde. Er sagte dies vor mehr als zwei Jahren, und die Voraussagen sind bisher noch nicht aufgetreten.

Novak sagte, dass die Erde wärmer werden wird. Die oberen Schichten der Atmosphäre würden dünner auf Grund von Menschen-gemachten Bedingungen, und die Schicht, die die Erde schützt würde sich verschlechtern und das Schmelzen des Polareises verursachen. Ein paar Grad von Temperaturerhöhung wird das Niveau der Ozeane auf einer globalen Skala anheben.

*Eine interessante Bemerkung von Novak ist, dass es vielleicht unmöglich werden könnte, mit der Föderation in der Art zu kommunizieren, wie es jetzt wegen der schweren Wolken von Negativität auf der Erde benutzt wird. Dies wird von Hasskampagnen, Kriegen usw. verursacht, die solche Mitteilungstechniken stören (12. November 1980).*

Wir sollten dann erkennen, dass das Ende nahe ist. Aber er fügte sofort hinzu, dass wir uns nicht fürchten sollten. Wir alle würden Anweisungen bekommen. Alles ist bis ins kleinste Detail arrangiert worden und wenn die Zeit für all jene kommt, die aus ihrem eigenen freien Willen die Erde verlassen. In Bezug auf Kinder erklärte Novak uns, dass Eltern der entscheidende Faktor sind, dass sie kleine Kinder und sogar Haustiere als Geschenk und nicht als Problem annehmen. Es gibt eine Halbweisen-Station, sollte der große Schritt von der Erde nach Epicot jemals Wirklichkeit werden. Eine



„konditionierende“ Station, genannt Triton, steht zur Verfügung. Triton ist ein künstlicher Planet, der von Epicot nach einem Entwurf der Föderation errichtet wurde. Dann wurde er zu unserem Sonnensystem geschleppt und in den Schatten von Neptun gesetzt. Pluto ist sein nächster Nachbar.

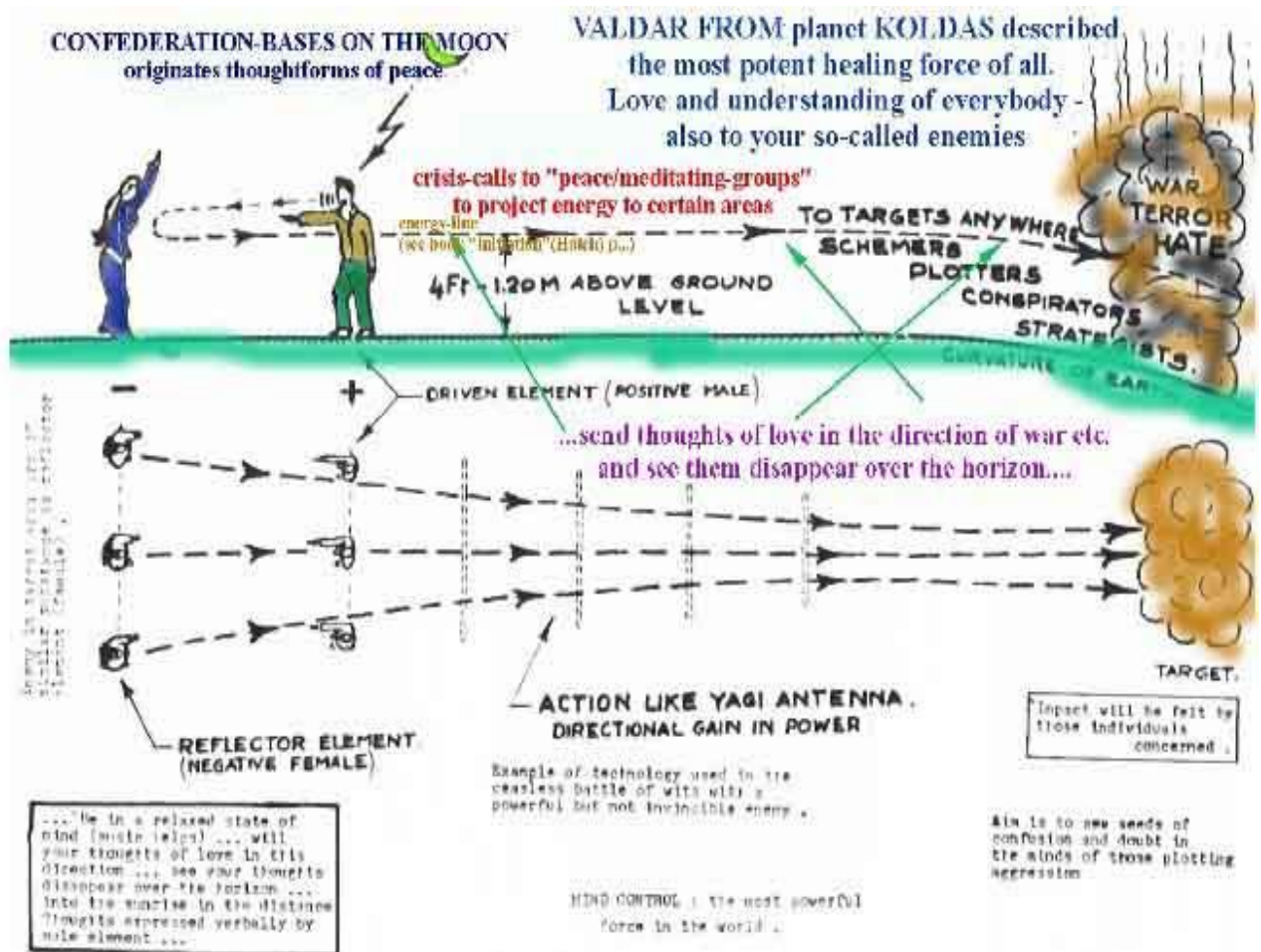
Triton ähnelt einem enormen transparenten Globus. Die Bedingungen innerhalb seiner sind eine Kopie so nahe wie möglich von der Erde, aber reiner. Der Gouverneur dieser künstlichen Welt ist bereits von den Vorgesetzten von Epicot ernannt worden. Sein Name ist Dion. Wir hatten die Ehre, mit ihm am 15. Oktober 1980 zu sprechen.

Die obere Hälfte von Triton ist ausgestattet mit einer durchsichtigen Kuppel, die der Sonne ermöglicht, ins Innere einzudringen. Diese Strahlen werden 1.020 Mal verstärkt, um ihnen die gleiche Intensität wie auf der Erde zu geben, und man würde sehen, dass der Himmel da ist. Luft wird erzeugt, und Wasser ist vorhanden, aber es gibt keine Verschmutzung. Dies sorgt für eine sehr reine Atmosphäre. Die Unterseite des Planeten wird mit Erde gefüllt. Diese wird wieder hereingebracht, um den Erdreichbedingungen der Erde zu ähneln, sodass unsere Getreide angebaut werden können und auch jene von Epicots Vielfalt.

Es gibt einige kleine Seen, Flüsse und Pflanzen, Flora und Fauna sind eingeführt worden und alles gedeiht. Es ist wie eine riesige Arche Noah! Eine Vorhut von Erdbewohnern lebt bereits auf Triton, wo eine Art Föderations-Gesellschaft geschaffen wird, und alles geht soweit gut. Es gibt Bauernhöfe, kleine Ortschaften und das ökologische System des Ganzen wird vorsichtig von vielen Experten der Föderation geführt.

Das Haupt-Kontroll-Zentrum von Triton befindet sich an der Oberseite der transparenten Kuppel. Dies ist das Nervenzentrum der Mini-Welt und es werden 435 Experten als Personal beschäftigt. Die Temperatur wird auf einem erforderlichen Niveau gehalten; Regen wird fallen, wenn er benötigt wird; Wolken schweben am Tritonianischen Himmel und sogar sanfte Gewitter werden erzeugt. Dies alles wird gemacht, um den Übergang von der Erde nach Epicot so glatt und harmonisch wie möglich zu machen. Künstliche Schwerkraft wird gebildet, um den Bewohnern zu entsprechen und Gelegenheiten für passende Arbeit werden für die Lebensstile zur Verfügung gestellt, die sich langsam verändern werden, um sie in Harmonie mit der Lebensart der Föderation zu bringen. Druck und Belastung werden entfernt und es gibt keinen Wettbewerb.

Um die „Q“-Gruppen wurde sich gut während der 5 Jahre des Bruchs mit der Föderation hinsichtlich regulärer Transmissionen von Epicot gekümmert. *(Eine neue Phase hatte für uns und alle anderen „Q“-Gruppen mit dem Beginn des großen kosmischen Magnet-Sturmes angefangen. Dieses Ereignis trennte die beiden Universen, die normalerweise durch eine magnetische „Nabel“-Schnur verbunden sind, wirksam.... Für eine Zeit wurden sie abgetrennt und so getrennt, dass keine Raumfahrzeuge die offenstehende Leere zwischen ihnen durchqueren konnte, und die Erde und Epicot wurden von der Föderations-Betreuung abgeschnitten. Seht die bildliche Darstellung.)*



### MIND-CONTROL: the most powerful force in the world

Einer der häufigsten und populärsten Kommunikatoren war Herranoah. Er war in Japan geboren worden, ist jetzt im Vollzeitdienst in der Epicot-Raumschiff-Flotte und lebt auf Epicot. Wir wurden ausgebildet, um uns als Teil der Föderations-Familie zu fühlen. In der Tat wurde uns zu mehreren Gelegenheiten gesagt, „ihr seid Familie ~ ihr werdet nicht mehr alleine sein.“

Es gab so viele Übertragungen während dieses Zeitraums, dass es schwierig ist, sie alle zusammenzufassen. Hier ist eine in einer leichteren Art, die typisch für die vielen empfangenen ist. Zu dieser Gelegenheit sprach Herranoah über eine Mission, die er im Namen der Föderation übernommen hatte.

Nach der üblichen Begrüßung sagte er: „Vor einer Woche mussten wir in einer Nacht in Frankreich landen. Föderations-Wissenschaftler, die sich mit dem Erdreich und der Botanik befassen, wollten, dass wir Proben vom Erdreich in diesem besonderen Gebiet sammeln. Erlaubt, dass ich euch erzähle, was geschah. Wir landeten in einem verlassenen Feld, ungefähr gegen 11 Uhr und zwei Mitglieder von unserem wissenschaftlichen Team wurden ausgesandt, um Proben vom Erdreich zu nehmen. Nicht lange danach tauchten sie auf dem Schiff auf, da es große Aufregung von einer nahegelegenen Mülldeponie von Büschen gab. Unsere Männer sprangen sofort ins Schiff zurück. Sie informierten das Haupt-Kontroll-Zentrum, dass es Menschen draußen gab. Wir hatten einen Scheinwerfer, den wir auf jenen Bereich richteten. Zu unserer Überraschung sahen

wird, dass wir am Ende einer Straße gelandet waren. Dies war eine unbefestigte Straße, die zum Feld führte, und am Ende davon war eine Deponie von Büschen. Es gab ein Motor-Fahrzeug, das dort abgestellt war. Ein Mann und eine Frau liefen die Straße hinunter, so schnell sie konnten. Wir waren überrascht zu sehen, dass die Frau keine Kleidungsstücke an hatte! Der Mann hatte seine Unterwäsche an und die Frau war zufrieden, ihre Schuhe an den Füßen zu tragen.

Ihr könnt euch gut vorstellen, dass wir jenes Gebiet in großer Eile verließen" sprach Herranoah weiter. „Uns wurde klar, dass wir wahrscheinlich ihren Abend verdorben hatten. Aber wir machten dies nicht absichtlich, wir konnten ja nicht wissen, dass es... Liebe gab, die in so einem entfernten Teil gemacht wird. Es ist unglaublich, wieviel Furcht die Menschen vor uns haben. Ich nehme an, sie glauben, dass wir ihnen Schaden zufügen, was natürlich die letzte Sache in unserem Verstand wäre."

In einer dunklen Nacht statteten 3 Männer Edwin einen Besuch zu Hause ab! Dies passierte nach einer kurzen Überflutung von Publikationen in Gestalt von Zeitungsdarstellungen und Interviews mit Journalisten.

Edwin und seine Ehefrau sahen Fern. Es klopfte an der Tür. Als Edwin öffnete, sah er 3 Männer. Einer von ihnen blieb an der Tür stehen, während die anderen beiden herein kamen. Sie waren normal gekleidet. Einer der Männer schwenkte ein offiziell aussehendes Dokument in der Hand und sagte ihm, dass es illegal war, „außerirdische“ Mitteilungen zu verteilen. Sie konfiszierten das Radio, das Valdar ihm gegeben hatte und es ist niemals zurückgegeben worden.



Das war ein Schock für uns alle, aber besonders für Edwin.

Allerdings schnitt uns dieses Ereignis nicht von der Föderation ab, da andere Methoden der Kommunikation bereits verwendet worden waren. Zum Beispiel konnte dies in Gestalt einer ausgestrahlten Übertragung für einen normalen tragbaren Kassettenrecorders mit einer 12 Volt Schaltung geschehen.

Jene, die das Radio mitnahmen hatten den falschen Eindruck, dass ein besonderes Instrument für diese Form von Kommunikation mit der Föderation notwendig war. Nichts konnte weiter von der Wahrheit entfernt sein, denn die Föderation kann ein menschliches Gehirn wie einen Hörer benutzen, ~ wie sie es im Fall mit Edwin machten ~ oder sie konnten ein Radio oder einen Kassettenrecorder verwenden.

In diesem Buch habe ich sehr selektiv sein müssen, da so viel aufgenommenes Material verfügbar ist, und mit jedem Monat werden zu diesem wirklichen Berg von Übertragungen 2 hinzugefügt. Deshalb sind hier nur die interessantesten Bänder eingeschlossen worden. Viele sind persönlicher Natur und wären von keinem Interesse für die Öffentlichkeit.

Um dieses Buch abzuschließen, wurde eine besondere Bitte von mir an Valdar gerichtet; das heißt, dass er eine für das letzte Kapitel einzuschließende Übermittlung macht. Dies machte er. Jene Übertragung erfolgte am 09. Juni 1982. Sie wurde zu einem Kassettenrecorder ausgestrahlt und diese Abschrift der Mitteilung wird bereitgestellt.

Es begann mit einem Ruf von Herranoah, der offenbar als neue Zwischenstation fungierte. Wir hörten ihn rufen: „Voltimar Karendo ~ hört ihr?“ Und dies hielt einige Zeit an. Dann kam die Antwort, und auch diese hörten wir mit.

„Voltimar Karendo“ muss weit weg gewesen sein, weil ihre Antwort ziemlich schwach war. Wir hörten ~ „Lieben...“, allerdings auch, „steht bitte bereit...“, ihr werdet in Kürze die Stimme von Valdar hören....“

Nach einer Pause und einigem Austausch zwischen den Funkern hörten wir Valdar. Ich erkannte seine Stimme sofort. Er schien einiges vom Timbre und der Resonanz von Wy-Oras Stimme widerzuspiegeln.

„Ich bin Valdar. Grüße meine Freunde von der Erde. Während ich diese Übermittlung mache, überfluten mich Erinnerungen an die guten alten Zeiten. Erinnerungen an die vielen Übertragungen, die wir zu eurer Gruppe machten, und dann fühle ich, wie sich die Zeiten auf eurem Planeten verändert haben, aber auch für uns, was das angeht! Es bringt uns dazu zu erkennen, dass Zeit marschiert, sie wartet auf niemand sondern macht mit ihrem Zyklus und Entwicklung durch die unendliche Leere des Raums weiter.

Änderungen haben auf eurem Planeten stattgefunden, wie sie auch in der Föderation stattgefunden haben, und wenn ihr euch umseht, könnt ihr nicht fühlen, dass es die mächtige Hand des ungesesehenen Schöpfers ist, der sich durch Zeit und Raum bewegt. Es ist unermüdlich; es heilt.... Man erinnert sich an die Guten Zeiten und an das Schlechte.

Wir in der Föderation sind die ganze Zeit ständig fortgeschritten. Leider ist es traurig zu sagen; die Erde scheint überhaupt wenig Fortschritte gemacht zu haben. Ich freue mich, über diese Gelegenheit, die mir gegeben wurde, mit euch zu sprechen und meine Meinung zu äußern. Ah ja, ich möchte noch etwas am Ende des Buches hinzufügen, Car. Mir tut es leid, dass ich es nicht früher haben machen können, aber dann sind so viele Dinge geschehen. Aber darüber sollte ich mich nicht sorgen. Ich habe noch etwas zu sagen. Es ist sehr wenig, aber es ist etwas, das ich sehr stark in mir fühle. Etwas, tief aus meinem Herzen. Habt keine Zweifel, was auch immer ihr wählt; was auch immer ihr fühlt ist geeignet, um benutzt zu werden. Ich hoffe, dass das, was ich heute Abend sagen werde, das sein wird, was ihr benötigt. Lasst mich also anfangen.





Vor vielen Jahren hatten wir große Hoffnungen und Erwartungen für den Planeten Erde, wie ihr genau wisst. Wir versuchten viele unterschiedliche Konzepte. Wir versuchten Frieden zu bringen, und Frieden auf eurem Planeten zu schaffen. Flotten von Raumschiffen wurden benutzt, Untergrund-Stützpunkte wurden in zahlreichen Ländern mit Erlaubnis der betroffenen Regierungen geschaffen. Verschiedene Repräsentanten, einschließlich ich selbst, besuchten die Erde periodenweise um zu versuchen, freundschaftliche Verbindungen zwischen den Menschen und uns zu schaffen. Für eine kleine Weile funktionierte es, muss ich sagen. Aber dann wurden alle Kommunikationen getrennt und diese Verbindung zwischen uns abgebrochen. Der Grund ~ einfach wegen einer Feh-Interpretation unserer Absichten seitens eurer Regierungen..., und es schien bald, dass wir in der Zeit zu früh kamen. Jetzt scheint es, dass wir sehr wenig Hoffnung haben, jemals **totalen Frieden** auf euren Planeten zu bringen.

Meine Vorgesetzten auf Koldas und andere Vorgesetzte in der Föderation, haben für eine lange Zeit durchgehalten, bis sie schließlich zugeben mussten, dass es wenig Hoffnung gab. Wie ihr alle wisst, wurden die Land-Basen zurückgezogen, und wir zogen uns weiter in den Raum zurück. Aber wir halten noch ein sehr wachsames Auge auf euch.

Schließlich bewegten wir uns in weitere Entfernung in eurem Universum auf einen jungen, unbewohnten Planeten zu, den wir Epicot nannten. Von Epicot und von eurem Mond aus, wo wir eine Basis im Meer der Stille haben, werden Beobachtungen von den Ereignissen auf der Erde gemacht und aufgezeichnet.

Wir sind nicht mehr aktiv auf der Oberfläche der Erde, aber unsere Raumschiffe sind noch in den Magnetfeldern, einfach jenseits eurer Atmosphäre patrouillierend ~ das ist unsere Grenze.

Wir werden nicht ~ wagen nicht ~ zu intervenieren, noch werden wir auf irgendeine Weise in die Angelegenheiten auf der Erde eingreifen. Das heißt physisch. Wenn ich physisch sage, meine ich unsere persönliche Anwesenheit auf eurem Planeten. Noch wird irgendeines unserer Schiffe in eure Atmosphäre eintreten, um in irgendeine Situation einzuschreiten oder teilzunehmen.

Aber alle Hoffnung wird nicht aufgegeben! Obwohl beschlossen wurde, dass unsere Schiffe gehen sollten, haben wir noch starke Verbündete auf der Erde. **IHR** seid unsere Verbündeten und alle der (3.500) „Q“-Basen-Gruppen überall auf dem Globus. Wir

halten die ständige Kommunikation mit unseren Verbündeten durch „ausgesandte“ Übertragungen aufrecht, wie wir es gegenwärtig machen, und durch Gedanken und Telepathie. Die vielen „Q“-Gruppen, die noch aktiv sind, sind die einzige Verbindung, die wir aufrechterhalten, und sie stellen die einzige Hoffnung dar, die uns bleibt. Aber diese wenige verbleibende Hoffnung ergibt sich als Trumpf, da sie in ihren Bemühungen höchst erfolgreich sind.

Ihr, unsere Verbündeten, schafftet mehr, als wir selbst es taten. Durch die Benutzung dieser „Q“-Gruppen und Menschen wie euch, können wir die hartnäckigsten Konfliktherde auf eurer Erde *mit reinen Gedanken anpacken*. Deshalb, nachdem wir gegangen sind, ist unsere einzige Verwicklung das Senden von reinen Gedankenformen oder konstruktiven Ideen.

Erlaubt mir, das zu erklären. Die Föderation (wie einige Zentren auf der Erde) haben in der Vergangenheit viele Frieden bringende Konzepte versucht, haben neue reine Gedankenformen gebündelt zur stärksten heilenden Kraft von allen und damit diese Bereiche „bombardiert“, die Streit, Leiden und Blutvergießen auf eurem Planeten verursachen. Wir lassen diese Gedankenformen entstehen, die wir euch schicken und ihr empfangt und überträgt sie weiter in das Zielgebiet.



Ihr seid eine lebenswichtige Verbindung in diesem Prozess. Wir haben mehr Siege durch euch, unsere Gefolgsleute, gemacht, indem wir euch als Sender unserer Gedanken des Friedens benutzten, als wir selbst über die ganzen Jahre schafften, als wir unsere Landbasen auf eurer Erde bewohnten.

Die Leser eures Buches sollten nicht verzweifeln und nicht glauben, dass dies das Ende sein könnte. Auf keinen Fall! Wenn etwas passiert ist, ist ein stärkeres Band zwischen uns und den Menschen der Erde geschaffen worden. Obwohl wir jetzt fast von euren Himmeln mit unseren mächtigen Raumschiffen verschwunden sind, sie nicht mehr gesehen werden, sind wir noch sehr anwesend ~ sogar mehr als je zuvor! Unsere geistige Anwesenheit wird jetzt mehr gefühlt, als die Sichtungen unserer Schiffe jemals in der Vergangenheit bewirkten. Natürlich können wir nur darauf hoffen, dass unsere Anwesenheit von mehr und mehr Menschen gefühlt werden wird.

Eure Leser mögen staunen und sich über euer Geschriebenes wundern, und viele mögen das Ganze als Phantasie ansehen. Aber die Leser sollten zur Kenntnis nehmen, dass wir in der Zeit fortgeschrittener sind und dass die vielen Dinge, die wir auf den Seiten dieses Buches behaupten, unserer Entwicklung auf einer anderen Ebene als jener zugeschrieben werden kann, welche die Menschheit auf der Erde erreicht hat. Wenn Leser um Beweise bitten..., es gibt eine Fülle von Beweisen. Man muss einfach gehen und suchen und man wird Beweise finden.

Es gibt bereits genügend Beweise, ohne ihnen mehr hinzuzufügen. Die Tatsache, dass eure Regierungen ablehnen, dass wir existieren, ist eines der größten Beweise!

*Wir sind wirklich* und wir sind, was wir sagen, dass wir sind. *Wir existieren!* Meine Freunde, was ich versucht habe in so vielen Worten auszudrücken ist, dass die Föderation rückhaltlos aus ganzem Herzen für die Einbeziehung der Erde in ihre Gemeinschaft arbeitet. Aber es ist für die gesamte Bevölkerung des Planeten wichtig zu akzeptieren, wer wir sind. Und wir sind einfach... im Frieden.

Es gibt Liebe und Wohlwollen unter den Männern und Frauen, die auf allen Planeten in der Föderation leben. Wenn diese Prämisse auf der Erde akzeptiert wird und aller Krieg aufhört und das Blutvergießen endet ~ dann werden wir zurückkommen! Wir werden in einer Weise zurückkehren, die eure Leser sich niemals vorstellen könnten, die Föderation ist eine mächtige, aber sanfte Kraft.

Es gibt viele Wunder im Universum, die wir euch gerne enthüllen würden und die wir in einem Augenblick an eure Türschwelle bringen könnten. Wir wären nur zu bereit und übergücklich, sie mit euch zu teilen. Aber dies kann nur kommen, wenn Frieden die Herzen aller Menschen betritt. In der Zwischenzeit werden wir im Hintergrund bleiben, als Schatten eurer Vergangenheit..., mit einem Versprechen für die Zukunft, wenn ihr uns akzeptieren werdet. Es liegt bei euch. Wir sind in der entfernten Vergangenheit eures Planeten von Einfluss gewesen und wir versuchen und lenken noch die Erde auf dem Weg zum Frieden; eine ungesehene Macht in euren Himmeln.

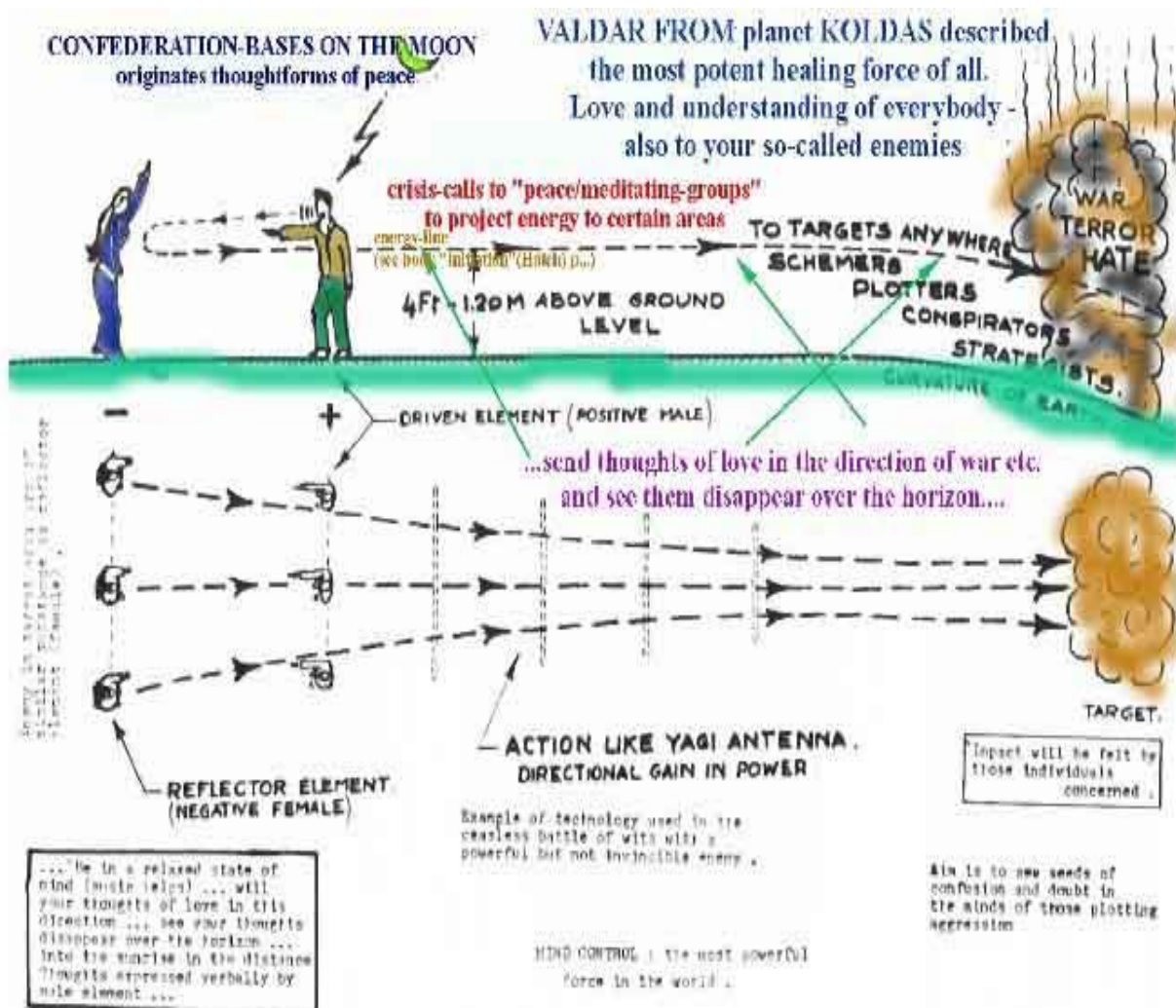


Ah..., aber es gibt einen hellen Streifen am Horizont! Eines Tages ~ bald ~ könnt ihr unsere Lebensweise annehmen, ihr alle auf der Erde! Die Föderation wird dann die Erde mit offenen Armen begrüßen, und wir werden viele enthüllen, das Freude zu allen ihren Bewohnern bringen wird. Es gibt Hoffnung. Es gibt eines Tages diese helle Morgendämmerung.

Geister der Vergangenheit ~ ja, das ist es, was wir jetzt sind. Aber in Zukunft können wir als Ritter in strahlender Rüstung, aus einer hellen, sonnigen Morgendämmerung kommen, die einen neuen Tag, die Dämmerung einer Neuen Ära auf eurem Planeten ankündigen werden.

Unsere mächtigen Raumschiffe werden eure Himmel füllen, unsere Zivilisation euch bringend, und es liegt an euch es zu probieren und anzunehmen oder abzulehnen. Ach, was für ein wunderbarer Gedanke das ist, er bringt mich in große Freude und ich freue mich auf diesen Tag.

Aber nun muss ich gehen. So sagen euch alle von der Föderation, das Personal dieses Raumschiffes und ich euch Lebewohl, bis wir uns wieder in einer Übertragung treffen....  
Ich bin Valdar...."



**MIND-CONTROL: the most powerful force in the world**



## ABSCHLUSS

Zum Schluss stehen wir einigen der Schlüsselfragen dieses Kosmischen Dialogs gegenüber. In der Natur der Dinge können einige dieser Fragen von mir nicht definitiv beantwortet werden. *Die Frage aller Fragen ist: Die Föderation der 12 Planeten ~ existiert sie in wirklichen Bedingungen und ist das Anti-Materie-Universum der Ort, von dem sie gekommen sind?*

Alles was ich dazu sagen kann ist, dass die Föderation in den Arbeiten von anderen Verfassern erwähnt wird. Einige davon wurden veröffentlicht, bevor Edwin 1960 Valdar in Durban traf. Edwin ist weder ein begeisterter Leser, noch ein Sammler von UFO-Büchern, und vor dem Treffen mit Valdar hatte er kein Interesse an diesen Angelegenheiten. Edwin besitzt wirklich sehr wenige Bücher. Persönlich akzeptiere ich, was ich darüber in den letzten 8 Jahren gehört habe, und für mich ist die Föderation Wirklichkeit.

Die Existenz des Anti-Materie-Universums wird hier von einigen Wissenschaftlern akzeptiert (*Paul Dirac und Hannes Alfvén*) und ich folge ihren Hypothesen und dem Wort jener, die mit uns hinsichtlich dieser Dinge von der Föderation mit uns kommunizierten. (*Wenn ihr mehr über Besuche/ET-Führer aus dem Anti-Materie-Universum lesen möchtet, lest über ASKET vom Dal-Universum, das über viele Jahre Semjase in ihrer Mission führte, Kontakt zu Eduard Albert Meier zu haben ~ lest in „UFO-Kontakt von den Plejaden, von W. Stevens*).



*Semjase*

Ich bin soweit, mich mit der nächsten Frage in diesem Kosmischen Dialog zu befassen:  
*Edwin ~ die Person. Wer ist er wirklich?*

Edwin ist einen langen Weg gegangen seit seine Erfahrung mit der Föderation im Jahr 1960 begann. Zu der Zeit war er ein Junge von 16 Jahren; heute ist er ein verheirateter Mann mit einer Familie und drei Kindern. Seine gesellschaftliche Position hat sich mit den Jahren entsprechend geändert. Er ist jetzt Manager einer kleinen Möbelfabrik mit

fast 100 Arbeitskräften unter seiner Führung, er ist zufrieden, aber auf keinen Fall ein wohlhabender Mann.

In den letzten 8 Jahren habe ich Edwin gut kennenlernen dürfen. Er ist ein Mann nüchterner Gewohnheiten, nur gelegentlich hat er ein Bier oder ein Glas Wein getrunken. Er raucht noch, hat dies aber darauf reduziert, dass nur noch eine Pfeife raucht. Er sollte wirklich ganz aufhören zu rauchen, da er gelegentlich Anfälle von Pneumo-Thorax (*zusammenfallender Lungenflügel*) hat. Dieser Zustand ist bei drei Gelegenheiten aufgetreten seit ich ihn kenne, und dazugekommen bin.

Es ist ein gutes Hypnose-Thema. Ich habe eine Übung gesehen, die von einem Hypnotiseur bei ihm ausgeführt wurde, er schnipste mit seinen Fingern und Edwin war so locker und entspannt, dass er fast zu Boden gefallen wäre, wenn ihn nicht jemand aufgefangen hätte. Aber er ist nicht wirklich ein Medium, wie es in den Konzepten der Spiritualisten benutzt wird.

Wenn Edwin und ich zusammenkommen um telepathischen Kontakt mit Valdar oder einem anderen Föderations-Sprecher herzustellen, sitzen wir mit unseren Ehefrauen am festgesetzten Tag und Zeit, normalerweise ungefähr gegen 8 Uhr am Abend, beieinander. Wir alle sind entspannt, die Lichter verdunkelt und nach einer kurzen Pause, in der Stille ist und ich den Rekorder vorbereite, beginnt Edwin zu sprechen. Keine seiner Fähigkeiten scheinen irgendwelche Anzeichen von Ermüdung zu zeigen, selbst nach 2 Stunden oder mehr Kommunikation nicht.

Ich erkenne, dass die Mitteilungen, die wir empfangen, durch seine Gedanken bewusst oder unbewusst gefärbt sein können; durch seinen Wortschatz und seine Stimmbänder.

Valdar hatte mich zu Beginn dieser Gedanken-Übermittlungen davor gewarnt, dass es Ungenauigkeiten geben könnte. Deshalb bewerte ich die Radio-Übermittlungen als „höhere Qualität“ bezüglich des Inhalts als die Gedanken- oder telepathischen Übertragungen. Aber die letzteren haben den Vorteil einer Wechsel-Kommunikation, während das Radio ein Ein-Weg ist. Radioübertragungen sind deshalb „Hi-Fi“, während die Gedanken-Übertragungen zweckmäßig und durchaus gültig sind.

Es gibt keine Begrenzung in der Auswahl der Themen, die während einer Gedanken-Übermittlung diskutiert werden, und all jene von der Föderation, die Edwin als ein Instrument benutzen, sprechen die englische Sprache wirklich gut. Wenn sie unsere Sprache nicht kennen, benutzen sie einen *Übersetzungscomputer*.



Ich habe auch bemerkt, dass es gewisse Ausdrücke und Wortgruppen wie „lasst uns sagen“, „Establishment“ und andere gibt, die ich niemals in Edwins normalen Gesprächen gehört habe. Dies habe ich im Laufe der Jahre bemerkt. Manchmal ergießt sich ein Schwall Koldasischer Worte aus Edwin, die niemand verstehen kann. Alles in allem muss ich sagen, dass diese telepathische Kommunikation durch Edwin tatsächlich sehr gut funktioniert. Aber trotzdem sehe ich eine gelegentlich elektronische Übermittlung ohne menschliche Elemente sehr gerne.

Manchmal hatte ich das Gefühl, dass die Föderation einen „Schritt nach unten Transformator“ benutzt hat, Hoch- zur Niederspannung, wann man mit uns kommunizierte. Es ist auch möglich, dass die Ebene, wie in diesem Buch dargestellt, für einige Leser zu einfach sein mag, aber es wird für die große Mehrheit annehmbar sein, die gerade zu einem Verständnis für Raumfahrt unterwegs sind. Dieses Buch könnte deshalb als eine Fibel betrachtet werden. Vielleicht muss ein fortgeschritteneres Buch nachfolgen ~ wenn ich darum gebeten werden, werde ich dies machen.



Früher in seinem Leben, erzählte Edwin mir, dass er ein Mitglied der Christlichen Science-Kirche war. Das war, bevor er Valdar traf. Edwin ist nicht tief religiös, aber er ist gütig und freigiebig und eine wahrer Christ im wahrsten Sinn des Wortes. Er ist immer bereit zu helfen, wenn es benötigt wird. Er ist gut, eine Vielfalt von Dingen zu reparieren. Ich erinnere mich an eine Gelegenheit, als er mir bei einem Wasserbruch in meiner Küche half. Es gab ein Rohrstück, das durch die Wand geführt werden musste. Es funktionierte einfach nicht und ich wollte schon aufgeben, aber nicht Edwin! Er blieb dabei, bis es schließlich doch klappte, mir schienen es Stunden. Die Reparatur hält heute noch. Das gab mir ein Verständnis für seine Ausdauer und Zähigkeit, wenn man mit einem Problem konfrontiert wurde.

Es gibt viele andere Arbeiten, die Edwin für mich erledigte, wie Faserglasisolierung in das Dach meines Hauses machen, was den Abbau und Wiedereinbau großer und schwerer Wellbleche erforderte. Dann gab es da die Küchen-Einheit, die Edwin für unsere Küche gemacht hat. Tatsächlich gibt es kaum einen Gegenstand in meinem Landhaus, an denen Edwin nicht Hand angelegt hatte. Natürlich habe auch ich ihm geholfen. Als er seine Erweiterung seines Hauses wollte, machte ich die Zeichnungen und ließ sie in der Stadt verzeichnen. So haben wir eine sehr gute und harmonische Beziehung auch außerhalb unserer Föderations-Arbeit gehabt. Ich möchte mit dieser über den Daumen gepeilten Zeichnung enden, indem ich sage, dass es eine sehr starke Verbindung zu ihm gibt.



Von früher Jugend an ist Edwin ein guter Fischer gewesen. Viele Wochen hatte er mit seiner Familie an den Küsten-Stränden von Natal verbracht. Er ist auch von der Schönheit in der Antarktischen Region und von den Eisbergen fasziniert, als ob es da etwas in seiner Vergangenheit gab, das ihn damit verbindet.

Wir haben die Frage gestellt, ob Edwin sich diese ganze Sache mit der Föderations-Erfahrung eingebildet oder erfunden hat, die jetzt seit 22 Jahren ohne Ende in Sicht läuft. Es gab mehr als 1.200 Radio-Übermittlungen alleine, die vielen telepathischen Kommunikationen nicht mitgezählt. Die Beweise sprechen dagegen, dass Edwin ein Scherzkeks ist!

Lasst uns z. B. das Konzept vom Anti-Materie-Universum nehmen. Als ich mit Edwin 1974 zusammenkam, brauchte ich eine Weile, bevor ich Klarheit über die Begriffe *erste* und *zweite Dimension* hatte, die von der Föderation jahrelang benutzt wurden.

Ich fand heraus, dass dies eigentlich „Materie“ und „Anti-Materie“ bedeutete. Dies war ein Konzept, mit dem Edwin nicht vertraut war, bis ich es ihm erklärte. Alles in allem genommen glaube ich, dass es eine physische Unmöglichkeit für einen Mann seines Hintergrundes und geistiger Kapazität ist, diese ganze phantastische Sage zu erfinden. Und zu welchem Zweck? Es gibt absolut keinen finanziellen Gewinn, wenn man einen solchen Schabernack verübt.

Ich persönlich muss schlussfolgern, dass Edwin das gewählte Gefäß der Föderation der Planeten ist; dass er ihnen tief verpflichtet ist und umgekehrt. Er hat einige erstaunliche Erfahrungen gemacht, von denen einige nicht in diesem Buch enthüllt worden sind. Einige hat er in der Tat selbst mir nicht anvertraut. Das Band zwischen Edwin und der Föderation ist wirklich sehr stark!

Und jetzt beenden wir diese Geschichte. Es gibt keinen Punkt in wortreichen Erklärungen, die jemanden der nicht schon überzeugt wurde, zu überzeugen. Hier spüre ich, dass ich die erste Seite dieses Buches mit der letzten verbinden sollte.

Die zentrale Mitteilung dieses langen Kosmischen Dialogs ist *Hoffnung*. Trotz aller Prozesse und Drangsal, die unsere Welt jetzt durchschreitet, und die noch schlimmer kommen können, gibt es Hoffnung. Wie Valdar es ausdrückte: „Ah, aber es gibt Licht am Horizont.“



Es wird eine Metamorphose der Erde geben! Dann können die künftigen Generationen, die diesen Planeten bewohnen, ihn als ein wahres Paradies betrachten. Einige von uns können vielleicht von Epicot zurückkehren, um hier unser irdisches Leben fortzusetzen. Deshalb, „beobachten... kein Mensch kennt die Stunde“ wenn „ein neuer Tag mit besseren Aussichten für uns alle“ geboren wird.

